

Zur Anzeige wird der QuickTime™  
Dekompressor „TIFF (Unkomprimiert)“  
benötigt.



BEZIRKSVERBAND FRANKFURT



GESAMTPERSONALRAT DER LEHRERINNEN UND LEHRER

## Pressemitteilung

Das Bündnis aus Stadtelternbeirat, Stadtschülerrat und Gesamtpersonalrat der Lehrerinnen und Lehrer, unterstützt von der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft und dem Verein Kinderessen-Frankfurt, hat als Ergebnis einer Veranstaltung zum Thema Schulessen festgestellt:

Warmes Mittagessen ist eine notwendige Voraussetzung für Ganztagschulen und Schulen mit pädagogischer Mittagsbetreuung. Als öffentliche Aufgabe kann Essensversorgung in Schulen und Kindertagesstätten nicht von Profitinteressen eines privaten Catering-Unternehmens dominiert werden.

**Schulen, die einen Ganztagsbetrieb planen oder ein bereits bestehendes bescheidenes Essensangebot verbessern oder ausbauen wollen, stehen vor einer Reihe von Fragen, von denen hier nur beispielhaft einige erwähnt werden sollen:**

- **Soll die Verpflegung mit eigenem Personal, durch einen Caterer oder durch ein Mischsystem sichergestellt werden?**
- **Bei Entscheidung für eines dieser drei Systeme: wie findet man die „richtigen“ Personen bzw. das „richtige“ Unternehmen? An welchen Kriterien macht man die Entscheidung fest?**
- **Wie soll der Speiseplan aussehen, damit er einerseits gesunde Ernährung beinhaltet und andererseits von Kindern und Jugendlichen auch angenommen wird?**
- **Wie wird das Thema Essen in das pädagogische Konzept der Schule integriert, wenn man berücksichtigt, dass Essen nicht nur Nahrungsaufnahme, sondern auch soziales Miteinander bedeutet?**
- **Wie sind Hygiene und Arbeitssicherheit gemäß bestehenden Rechtsgrundsätzen sicherzustellen?**

- **Wie entscheidet man, ob Preis und Qualität in angemessenem Verhältnis stehen?**
- **Welche Ausstattung benötigt man für das ausgewählte Konzept?**

Die Anwesenden bemerkten, dass die Beantwortung all dieser Fragen und die Abstimmung unter allen Beteiligten einen enormen Arbeits- und Kraftaufwand erfordere, der zusätzlich zur normalen Arbeit aufgebracht werden müsse.

Zu beklagen sei, dass sie sich vom Schulträger, der Stadt Frankfurt, der eigentlich zuständig sei, in keiner Weise unterstützt fühlen, sondern völlig allein gelassen würden.

In einem Schreiben an alle politischen Parteien im Römer forderten sie die Stadtverordneten auf, Entscheidungen herbeizuführen, damit mindestens folgende Anforderungen erfüllt wären:

- Subventionierung des warmen Mittagessens durch die Stadt Frankfurt. Es ist inakzeptabel, wenn Kinder aus Kostengründen nicht am Mittagessen teilnehmen können.
- **Erstellung einer Analyse der bestehenden Schulessen-Angebote sowie des Bedarfs an den Frankfurter Schulen durch bei der Stadt Frankfurt beschäftigte Fachkräfte**
- **Etablierung eines professionellen, unabhängigen Beratungsangebots durch bei der Stadt Frankfurt beschäftigte Fachkräfte, damit die richtige Lösung für die jeweilige Einrichtung gefunden werden kann**
- **Einrichtung einer Stelle bei der Stadt Frankfurt, die die Einhaltung bestehender Rechtsnormen (Hygienevorschriften usw.) kontrolliert**
- **Mitspracherecht von Eltern, Kindern und Lehrkräften**
- **Festschreiben von Standards für Schulessen, an die sich alle Versorger halten müssen (Anteil von mindestens 10% Bio, hoher Anteil von frischen und nährstoffreichen Zutaten, keine Verwendung von Geschmacksverstärkern, niedriger Anteil von Konservierungsstoffen und anderen Chemikalien). Das Projekt „Frankfood“, das solche Standards aufgestellt hat und bei der Veranstaltung durch Frau Scholz von der Verbraucherzentrale vorgestellt wurde, kann hier als vorbildlich gelten.**
- **Prüfung der Studien zum Erhalt bzw. der Fortführung der Küchenbetriebe mit dem Ziel, möglichst wieder mit eigenem Personal zu arbeiten, das zu Arbeitsbedingungen wie die des übrigen städtischen Personals angestellt wird**
- **Bevorzugung regionaler Anbieter und Lieferanten**

- **Zur-Verfügung-Stellung von Gerätschaften und Räumen, die dem Anspruch an eine Schule, in der sich Kinder und Jugendliche wohl fühlen, genügen**
- **Ausdehnung all dieser Punkte auch auf die Kitas**

Wilfried Volkmann, Stadelternbeirat

Felix Glaser, StadtSchülerInnenRat

Marianne Friemelt, Gesamtpersonalrat der Lehrerinnen und Lehrer

Herbert Storn, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

Annett Petri-Miosga, Verein Kinderessen- Frankfurt [www.kinderessen-frankfurt.de](http://www.kinderessen-frankfurt.de)